



in Kooperation mit:



## **Einladung**

### **Grenzüberschreitende 3. KFZ-Konferenz EURES-SLLR**

**“Ernährt“ die Automobilindustrie die Großregion ? –  
Bedeutung der Branche für die grenzüberschreitenden Arbeitsmärkte“  
Donnerstag 17. März 2005 - VSU Saarbrücken – 13.00-17.00 Uhr**

Deutsch-französische Simultanübersetzung

Wie kein anderer Industriezweig in der Großregion haben die KFZ-Produzenten und KFZ-Zulieferer in den letzten Jahrzehnten den Strukturwandel auf beiden Seiten der Grenzen getragen und ermöglicht. Der Konsens, diese Industrie zu fördern und zu erhalten ist grenzüberschreitend ohne Ausnahme anzutreffen. Die meisten Arbeitsplätze wurden ebenfalls in diesem Bereich geschaffen – und selbstverständlich arbeiten Grenzgänger zu Tausenden in diesem modernen und innovativen Sektor.

Entsprechend der EU-Freizügigkeitsklausel für Waren, Güter und Dienstleistungen stellt das grenzüberschreitende Arbeiten und Produzieren in unserem Grenzraum kein Problem mehr dar – im Gegenteil: Wir haben darin eine lange Tradition. Allerdings gab es bisher wenige Initiativen, das Konferenzthema grenzüberschreitend zu betrachten. Im wesentlichen bestehen sogenannte Automobil-Cluster nur regional.

EURES-T SLLR ist zur Diskussion dieses Themas eine geeignete Informations-Plattform in der Großregion. Wir möchten deshalb mit unseren Partnern aus dem KFZ-Bereich eine Momentaufnahme 2005 liefern:

- < zur eventuellen Notwendigkeit grenzüberschreitender Automobil-Cluster
- < zum Stand der Dinge + best-practice Beispielen in der Projektregion
- < zu der Frage, welche Mobilitätshemmnisse bestehen und wer sie beseitigt.

Dazu laden wir Sie herzlich zu unserer Informationskonferenz ein und bitten Sie die im Annex liegende Anmeldung zu benutzen, da die Zahl der Plätze limitiert ist.

Mit freundlichen Grüßen!

Die Veranstalter